



Antiquariat
Günter Linke

No

6

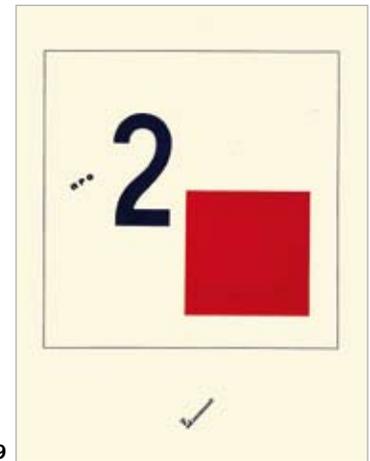
Katalog

Antiquariat Günter Linke

Niebuhrstr. 78
10629 Berlin

0049-(0)30-88 91 64 20

info@avantgardebooks.com
www.avantgardebooks.com

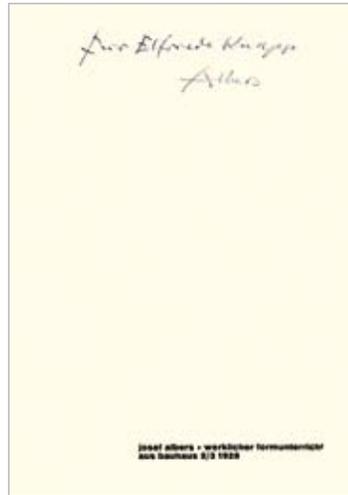


39

■ Bauhaus ■ Dada ■ Futurismus ■ Literatur ■ Photographie ■ Typographie ■



1



3

1

Arp, Hans – Tzara, Tristan.

De nos oiseaux. Poèmes. 10 dessins par Arp. Paris, Éditions Kra 1929. 18,6 x 12,8 cm. 122 Seiten. Originalbroschur. 1.800,-

Originalausgabe. Berggruen 4 – Rolandseck 88 – Dada global 219. Obwohl bereits 1923 in Weimar gedruckt, konnten diese Gedichte Tristan Tzaras erst 6 Jahre später in der Édition Kra erscheinen, nachdem zuvor nur ganz wenige Vorzugsexemplare herausgegeben wurden. Exemplar mit einer fünfzeiligen Widmung Tzaras an den Dadaisten Pierre de Massot. Mit einer kleinen, typischen Blumenzeichnung von Tzara, mit voller Signatur und mit der Datierung „Juillet 1929“.

2

Arp, Jean – Brzekowski, Jan.

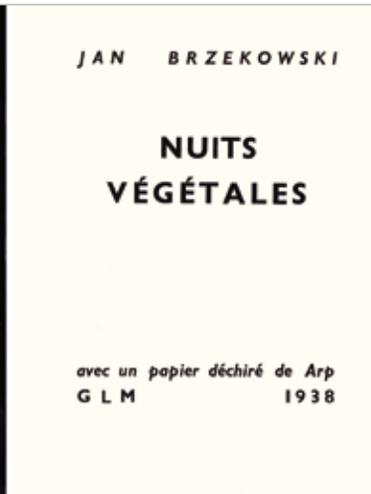
Nuits végétales. Avec un papier déchiré de Arp. Paris, G L M (= Guy Lévis Mano) 1938. 19,2 x 14,3 cm. 24 nicht nummerierte Seiten. Originalbroschur. 400,-

Erstausgabe. Hagenbach 91 – Rolandseck 114 – Der Raum der Worte, Seite 61 mit Abbildung. Eines von insgesamt 220 gedruckten Exemplaren. Mit dem schönen „papier déchiré“ von Arp als Frontispiz.

3

Bauhaus – Albers, Josef.

Werklicher Formunterricht. Separater Sonderdruck aus: Bauhaus. Zeitschrift für Gestaltung. II. Jahrgang, Heft 2/3. Dessau, 1928. 29,7 x 21 cm. 3 unpaginierte Blätter mit 6 photographischen Abbildungen von Erich Consemüller. Originalheft. 1.800,-



2

Originalausgabe. Sehr seltener Separatdruck des Beitrages von Josef Albers aus der Zeitschrift Bauhaus. Exemplar mit handschriftlicher Widmung von Josef Albers an die Bauhauschülerin Elfriede Knapp. Elfriede Knapp war 1927 in der Weberei des Bauhauses eingeschrieben und mit dem Bauhäusler Bruno Streiff verheiratet. Schönes Dokument des Bauhauses mit Widmung und Signatur eines seiner Meister.

4
Bauhaus – Bayer, Herbert.

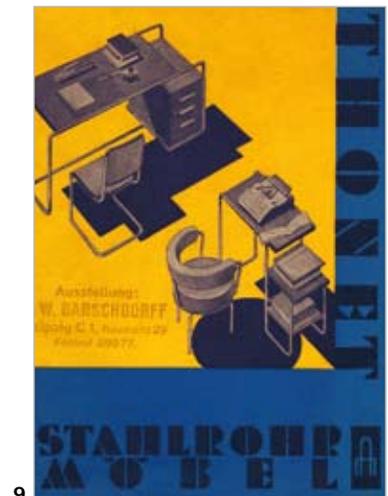
Norm-Briefbogen: das bauhaus in dessau / der direktor. Dessau, 1925. 29,3 x 23 cm. 1 Blatt einseitig bedruckt in Rot und Schwarz. Originalbriefbogen. 1.500,-

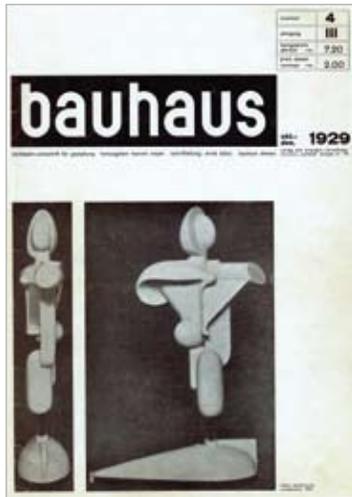
Originalausgabe. Das A und O des Bauhauses 76 mit farbiger Abbildung auf Seite 95. Briefbogen mit konstruktivistischem Briefkopf in Rot und Schwarz in der Gestaltung von Herbert Bayer. Direktor des Bauhauses war bis 1927 Walter Gropius. Am unteren Ende des Briefbogens ein in roter Schrift gedrucktes Plädoyer für die konsequente Verwendung der Kleinschrift. Gelocht.

5
Bauhaus – Bayer, Herbert.

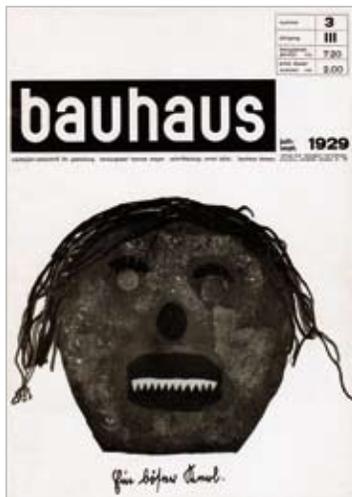
Bauhaus Dessau. Hochschule für Gestaltung. Prospekt. Dessau, Fachverlag Artur Bodenthal 1927. 21 x 14,7 cm. 34 Seiten mit 30 Abbildungen und 40 Seiten Anhang mit Anzeigen, die teilweise vom Bauhaus gestaltet wurden. Blaue Originalbroschur mit Umschlaggestaltung von Herbert Bayer . 1.200,-

Originalausgabe. Fleischmann S. 124 und 125 mit Abbildungen – Das A und O des Bauhauses 88, Abbil-





6



dungen 109-111 – Droste Bauhaus, Seite 134 ff. mit Abbildungen. Enthält u. a. die reformierten Lehr-, Semester- und Abteilungspläne des gerade ins neue Haus umgezogenen Bauhauses. So gab es durch die Berufung des Schweizer Architekten Hannes Meyer erstmalig eine eigene Architekturabteilung. Exemplar des Bauhäuslers Reinhold Rossig mit seinem eigenhändigen Namenszug auf dem Titel. Vereinzelt Anmerkungen, restaurierte Lochungen auf den letzten beiden Blättern.

6

Bauhaus – Bauhaus.

Zeitschrift für Gestaltung. Herausgeber: Hannes Meyer. Schriftleitung: Ernst Kállai. III. Jahrgang, Heft 1-4 (= kompletter Jahrgang). 4 Hefte. Dessau, Bauhaus Dessau Januar-Dezember 1929. 29,7 x 21 cm. Je 32 Seiten. Illustrierte Originalhefte mit Umschlaggestaltung von Joost Schmidt. 3.800,-

Originalausgabe. Fleischmann Seite 191 – Wingler, Bauhaus Seite 563-566 – Das A und O des Bauhaus, Seite 27-32. Der komplette 3. Jahrgang der Bauhauszeitschrift enthält Textbeiträge u. a. von Hannes Meyer, Ernst Kállai, Oskar Schlemmer, Le Corbusier, Willi Baumeister, Friedrich Vordemberge-Gildewart, Albert Renger-Patsch und Ludwig Hilbersheimer. Mit zahlreichen (meist photographischen) Abbildungen u. a. von Andreas Feininger, Walter Peterhans, Walter Funkat, Fritz Kuhr, Werner Feist, Lux Feininger und Sascha Stone. Am Schluss jedes Heftes werden zudem Nachrichten aus dem Bauhausleben gebracht und auf wichtige Buchveröffentlichungen hingewiesen. So u. a. auf Werner Gräffs „Es kommt der neue Fotograf“ oder auf „Die Welt ist schön“ von Albert Renger-Patsch. Als kompletter Jahrgang sehr selten.

7

Bauhaus – Der Kunstnarr.

Nr. 1. (= Alles Erschienenene). Herausgegeben von Ernst Kállai. Dessau, April 1929. 21 x 15 cm. 40 Seiten mit insgesamt 22 Abbildungen. Illustrierte Originalbroschur mit einer Umschlagillustration von Herbert Bayer auf dem Vorder- und von Alexander Schawinsky auf dem Hinterdeckel. 1.200,-

Originalausgabe. Wingler, Das Bauhaus, Seite 162. Einzige Nummer dieser von Ernst Kállai (Schriftleiter der Zeitschrift „Bauhaus“) in eigener Verantwortung herausgegebenen Zeitschrift. Es war der Versuch ein Organ ins Leben zu rufen, daß es erlaubte, unabhängig von der offiziellen Bauhauslinie, über Strömungen der modernen Kunst und Architektur zu berichten. Abbildungen u. a. von Arp, Brancusi, Max Ernst und Ewald Mataré. Selten

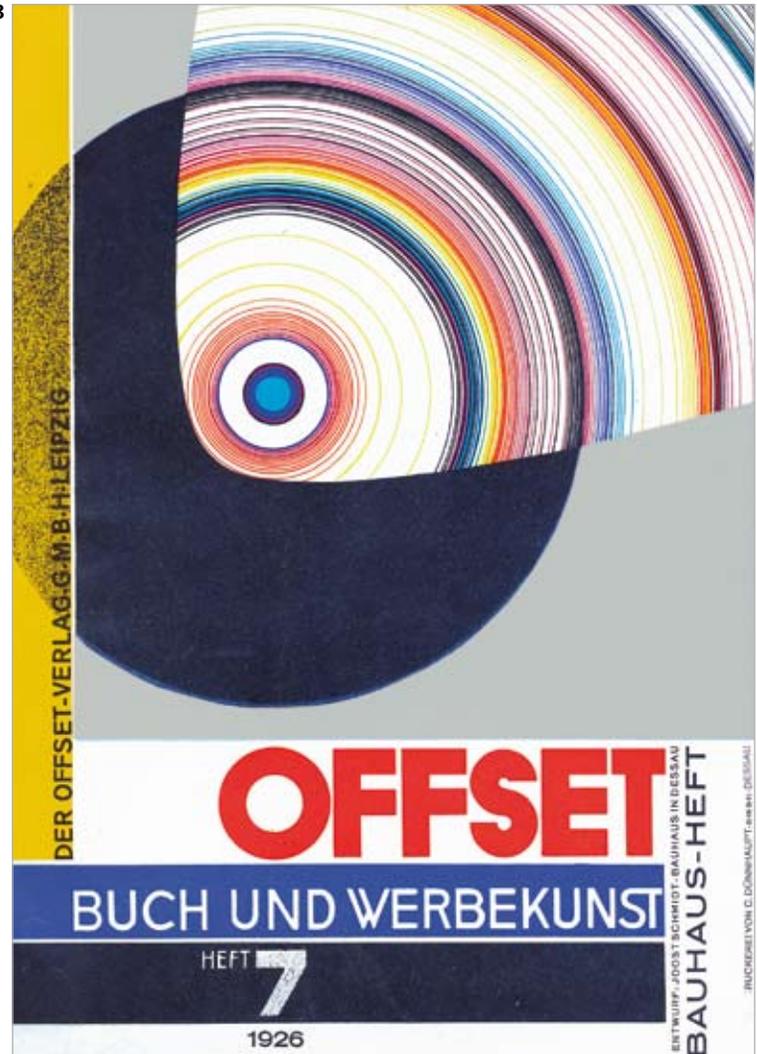
8

Bauhaus – Offset.

Buch und Werbekunst. Jahrgang 1926, Heft 7. Sondernummer: Bauhaus. Leipzig, Offset-Verlag 1926. 31 x 23,5 cm. Seite 353-432 und 24 Seiten Reklame. Viele Abbildungen und Tafeln. Silberbedruckte Originalbroschur mit einer Umschlaggestaltung von Joost Schmidt. 2.500,-

Originalausgabe. Das A und O des Bauhauses 131 mit einer ganzseitigen Farbabbildung auf Seite 103 – Lang, Konstruktivismus und Buchkunst Seite 53 mit Farbabbildung – Andel, Avant-garde page design 252 mit ganzseitiger Abbildung auf der Seite 197. Wichtige Sondernummer zum Bauhaus mit programmatischen Beiträgen u. a. von Albers, Bayer, Gropius, Moholy-Nagy, Schlemmer und Gunta Stözl. Außerdem enthält das

8





10

Heft den „Lehrplan des Bauhauses“ und Abbildungen von Arbeiten u.a von Josef Albers, Joost Schmidt, Lyonel Feininger, Lazlo Moholy-Nagy und Herbert Bayer. Mit dem häufig fehlenden Bücherprospekt von Moholy-Nagy für die bis zu diesem Zeitpunkt erschienenen Bauhausbücher. Umschlag mit geringen Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhaltenes und komplettes Heft.

9

Bauhaus – Thonet.

Stahlrohrmöbel. Katalog. Frankenberg, Thonet 1930/31. 21 x 15,5 cm. 37 Tafeln. Originaleinlegemäppchen mit einem von Kurt Schmidt gestalteten Originalumschlag.

2.000,—

Originalausgabe. Das A und O des Bauhauses 308, mit Abbildung auf Seite 172. 37 Steckkarten mit photographischen Abbildungen von Thonetprodukten nach Entwürfen u.a. von Breuer, Le Corbusier und Guyot. Die Anzahl der Katalogkarten variiert von Exemplar zu Exemplar. Es sind 50 verschiedene Karten bekannt. Ausstellungsstempel auf dem Umschlag.

10

Bauhaus – Utopia.

Dokumente der Wirklichkeit. Herausgeber: Bruno Adler. Lieferung 1 und 2 (= Alles Erschienene). Weimar, Utopia-Verlag 1921. 33,2 x 25 cm. 86 Seiten, 2 Seiten Verlagsanzeigen und eine Falttafel. Originalbroschur mit einer Umschlagzeichnung von Margit Téry.

6.000,—

Originalausgabe. Das A und O des Bauhaus, Seite 40-45, mit Abbildungen – Fleischmann, Seite 49-56, mit Abbildungen – Andel, Avant-garde page design 242

– Neumann, *Graphic Design* 44-46. Enthält 11 Originallithographien von Johannes Itten, dabei eine Farblithographie mit einer Farbenkugel, gedruckt von 18 Druckplatten. Unser Exemplar von Johannes Itten an den Herausgeber seiner Schriften und des Werkverzeichnisses Dr. Willi Rötzler eigenhändig gewidmet und signiert. Sehr schönes Exemplar des empfindlichen Heftes.

11

Benn, Gottfried.

Betäubung. Fünf neue Gedichte. Berlin – Wilmersdorf, Alfred Richard Meyer 1925. 19 x 12,2 cm. 7 (1) Seiten. Originalbroschur. 3.000,-

Erstausgabe. Wilpert/Gühning 12 – Lohner/Zenner 1.46 – Raabe/Hannich-Bode 24.12. In einer einmaligen Auflage von 300 Exemplaren bei Mänicke & Jahn in Rudolstadt gedruckt, widmete Alfred Richard Meyer dieses Flugblatt der 12. Mitgliederversammlung der Maximilian-Gesellschaft, welche am 26. und 27. September 1925 in Frankfurt am Main stattfand. Tadelloses Exemplar.

12

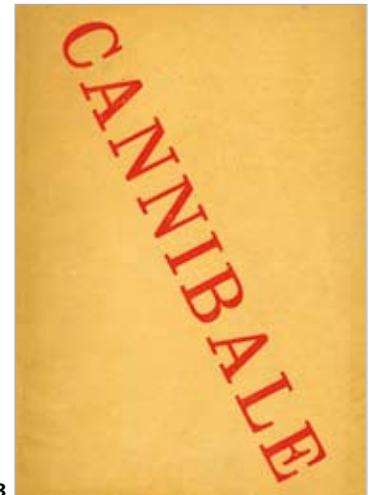
Brecht, Bertolt.

Svendborger Gedichte. London, Malik-Verlag 1939. 22 x 15,8 cm. 88 Seiten. Originalbroschur. 3.800,-

Erstausgabe. Wilpert/Gühning 25 – Raabe/Hannich-Bode 41.16 – Nubel A 112 – Sternfeld/Tiedemann 74. Exemplar mit eigenhändiger Widmung Brechts: „dem kameraden/ henry peter mathis/ bertolt brecht/ stockholm juli 39“. Der schwedische Schriftsteller Henry Peter Mathis war Brecht bei der Beschaffung der notwendigen Visa-dokumente im April 1939 behilflich, um von Dänemark



11

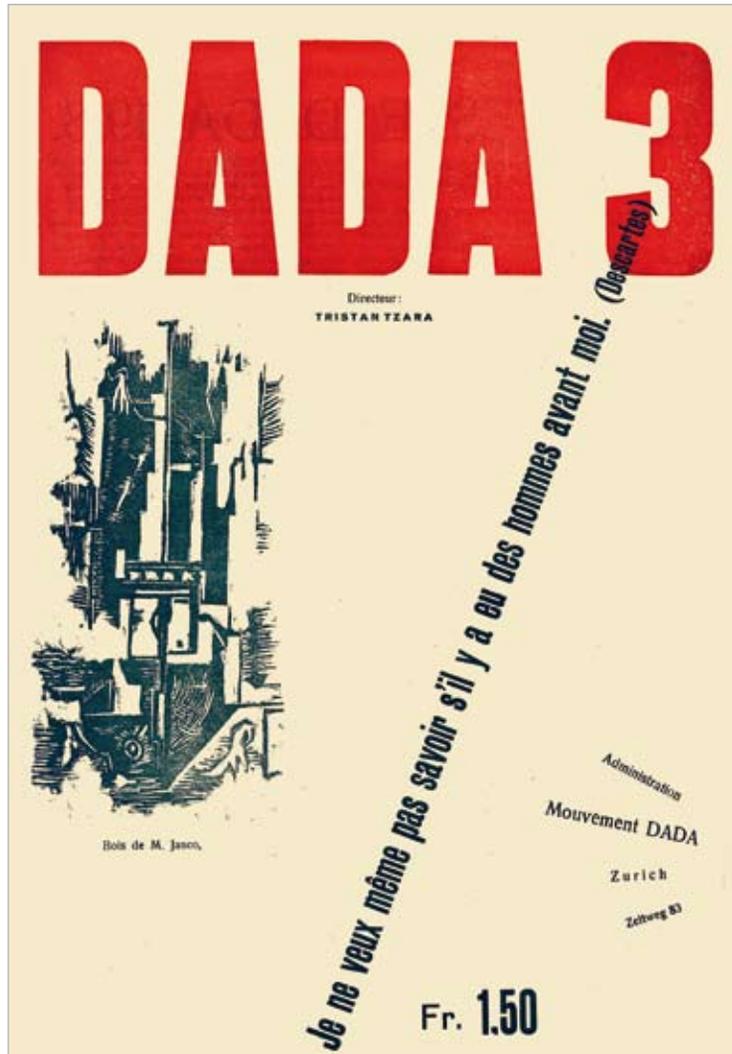


13



12





14

nach Schweden ausreisen zu können. Die Svendborger Gedichte sind die letzte Veröffentlichung des Londoner Malik-Verlages. Widmungsexemplare von Bertolt Brecht sind äußerst selten.

13

Dada –Cannibale.

Revue mensuelle sous la direction de Francis Picabia, avec la collaboration de tous les dadaïstes du monde. Nr. 2. Paris, Au Sans Parail 25 mai 1920. 24 x 15,6 cm. 16 Seiten. Originalbroschur. 2.500,-

Originalausgabe. Dada global 172 – Dada Centre Pompidou 1353, mit Abbildungen auf Seite 211 und 701 – Dada. Eine internationale Bewegung 53 – Almanacco Dada 23. Das zweite und zugleich letzte erschiene Heft der Zeitschrift, mit Textbeiträgen u. a. von Tzara, Picabia, Breton, Ribemont-Dessaignes, Dermée und Paul Eluard. Mit einer Illustration von Picabia, einer eingeklebten Eintrittskarte und dem Photo Mercer 85 HP, welches Tzara und Picabia gemeinsam in einem Automobil sitzend zeigt. Umschlag am Rücken gebrochen, sonst gutes Exemplar. Sehr selten.

14

Dada – Dada 3.

Directeur: Tristan Tzara. Zürich, Mouvement Dada, Zeltweg 83, Imprimerie Jul. Heuberger Dezember 1918. 33,5 x 24,7 cm. 16 Seiten mit 19 Originalholzschnitten und 1 Abbildung. Originalbroschur mit einem Originalholzschnitt von Marcel Janco. 6.800,-

Originalausgabe. Dada in Zürich 89 – Dada Centre Pompidou 1360 mit Abbildungen auf Seite 82, 306-309

und 1023. Die dritte Nummer der Züricher Zeitschrift *Dada* enthält u.a. Texte von Tzara („Manifeste Dada 1918“), van Hoddis, Huelsenbeck und Picabia. Außerdem Originalholzschnitte von Arp (8 Holzschnitte, Arntz 28, 30-36), Janco (6 Holz- bzw. Linolschnitte, Ilk 30-35), Prampolini (1), Hans Richter (3) und Arthur Segal (2). Diese Nummer erschien gegenüber den beiden ersten Nummern mit erheblichen Veränderungen: sie ist in einem deutlich größeren Format, mit experimentierfreudiger Typographie und anstelle auf Kunstdruck – lediglich auf normalem Zeitungspapier gedruckt. Aufgrund der minderen Papierqualität sind Exemplare in vorliegendem schönen Zustand äußerst selten.

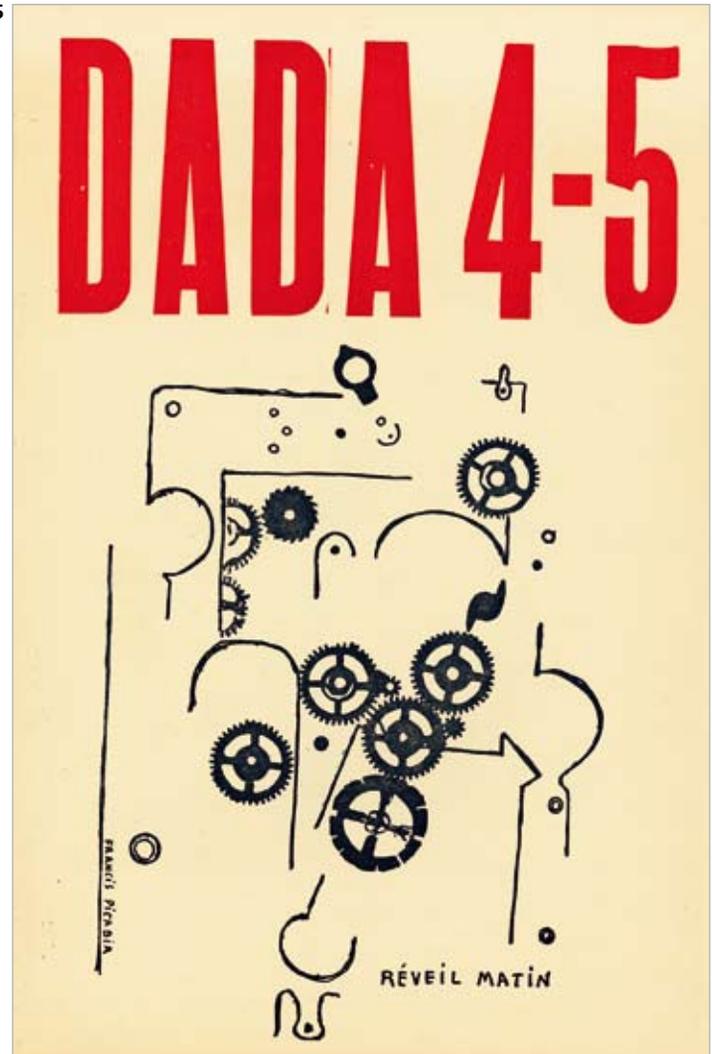
15

Dada – Dada 4-5.

Anthologie Dada. Parait sous la direction de Tristan Tzara. Zürich, Mouvement Dada, Seehof Schifflande 28. 15. Mai 1919. 28 x 19 cm. 32 ungezählte Seiten mit 11 originalgraphischen Arbeiten. Originalbroschur mit einem Originalholzschnitt von Arp auf dem vorderen und einem Originalholzschnitt von Janco auf dem hinteren Umschlag. 6.800,-

Erstausgabe. Raabe, Zeitschriften 34 – Motherwell/ Karpel 66 – Dada Zürich 90 – Dada Centre Pompidou 1361, Seite 262, 310-314 und 905 mit Abbildungen. Das Heft enthält folgende originalgraphischen Beiträge: 5 Originalholzschnitte von Hans Arp, 2 Originalholzschnitte von Raoul Hausmann, sowie jeweils einen Originalholzschnitt von Marcel Janco und Hans Richter. Ferner 2 Lithographien von Viking Eggeling. Bei unserem Exemplar handelt es sich um die deutsche Ausgabe mit dem „Manifest letzte Lockerung“ von Walter Serner.

15





18

16

Dada – Dada 6.

Bulletin Dada. Paris, Tristan Tzara (Herausgeber) 5 Février 1920. 37,6 x 27,7 cm. 4 Seiten. Originalheft. 6.800,-

Originalausgabe. Dada global 173 – Dada Centre Pompidou 1362, Seite 314 mit Abbildungen. Die in Zürich begründete Zeitschrift Dada wurde mit diesem Heft von Tzara in Paris fortgeführt. Die Nummer enthält das Programm der „Matinée Dada“, die am 5. Februar 1920 im „Salon des Indépendants“ stattgefunden hat. Außerdem das Manifest Mouvement Dada von Tristan Tzara, sowie zwei Maschinenzzeichnungen von Francis Picabia, wovon eine in roter Farbe über den schwarzen Text gedruckt wurde. Zweimal gefaltet mit entsprechenden Falzspuren.

17

Dada – Dada soulève tout. Dada connait tout. Dada crache tout.

Paris, Au Sans Parail 1921. 27,7 x 21,2 cm. Beidseitig bedrucktes Flugblatt auf Maschinenpapier. 3.800,-

Originalausgabe. Dada global 234 – Dada Centre Pompidou 1526, mit ganzseitiger Abbildung auf den Seiten 326 und 327. Das Flugblatt ist datiert auf den 12. Januar 1921 und wendet sich gegen jegliche Form von Dogmatismus, wobei die Unterzeichnenden besonders die Futuristen im Auge hatten, die 3 Tage später zu einer großen eigenen Veranstaltung in Paris aufriefen. Zu den Unterzeichnern gehörten u.a. Arp, Baargeld, Crotti, Duchamp, M. Ernst, P. Eluard, J. Evola, R. Huelsenbeck, F. Picabia, M. Ray, Ph. Soupault und Tristan Tzara. Wichtiges und seltenes Dokument der Pariser Dadabewegung.

18

Dada – Hausmann, Raoul.

„Abstrakte Bildidee“. Originalholzschnitt auf starkem weißen Papier. 1918. Blattgröße 31,8 x 16,8 cm. 5.800,-

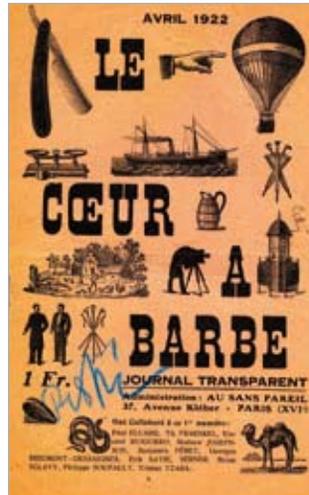
Der deutsche Spiesser ärgert sich 87. Der frühe Holz-schnitt wurde verwendet als einer der 4 Originalholz-schnitte für Hausmanns Publikation „Material der Malerei Plastik Architektur“, die im Oktober 1918 als dritte Veröffentlichung des Clubs Dada in Berlin heraus-gebracht wurde. Vorliegend ein schöner Abzug außer-halb dieser Publikation auf festem weißen Büttenpapier. Äußerst selten.

19

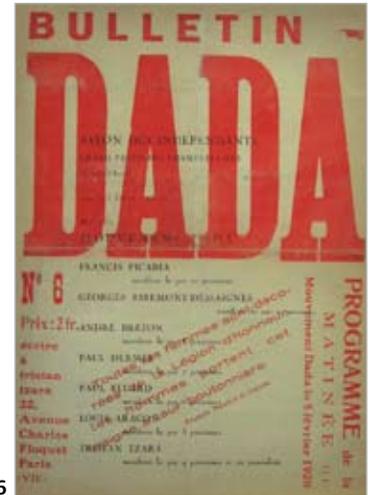
Dada – Le Coeur à Barbe.

Journal transparent. Edité par Paul Eluard, Georges-Ribemont-Dessaignes und Tristan Tzara. Nr. 1 (= Alles Erschienene). Paris, Au Sans Parail April 1922. 22,8 x 14,1 cm. 8 Seiten auf rosafarbenem Maschinenpapier. Illustriertes Originalheft mit einer Umschlaggestaltung von Tristan Tzara. 4.000,-

Originalausgabe. Dada global 182 – Dada Centre Pompidou 1356, mit Abbildungen auf Seite 282 und 703 – Dada. Eine internationale Bewegung 57 – Alma-nacco Dada 26 – Andel, Avant-garde page design 144. Le Coeur à Barbe war eine Antwort der Dadagruppe um Tzara auf Picabias Zeitschrift „La Pomme de Pins“ in der Picabia Partei für den von den Pariser Dadaisten attackierten Breton ergriffen hatte. Mitarbeiter waren u.a. Eluard, Ribemont-Dessaignes, Satie, Soupault, Tzara, Serner und Rose Sélavy (= Marcel Duchamp). Namens-zug auf dem Umschlag, schönes Exemplar.



19



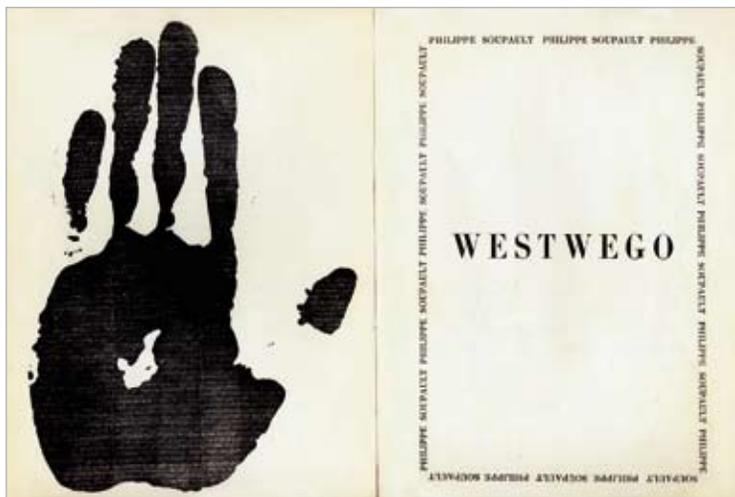
16



17



20



21

20

Dada – Manomètre.

Herausgeber: Emile Malespine. Heft 6. Lyon, Imprimeries Réunies August 1924. 22,5 x 17,5 cm. 16 Seiten (Seite 93-108 der Gesamtzählung). Originalbroschur. 800,-

Originalausgabe. Dada global 140 (dort Heft 2). Von der Zeitschrift Manomètre sind insgesamt 9 Nummern in der Zeitspanne zwischen 1922 und 1928 erschienen. Heft 6 enthält u.a. Beiträge des Herausgebers Emile Malespine, Vincent Huidobro, eine Zeichnung von Serge Charchoune und einen Holzschnitt von Moholy-Nagy.

21

Dada – Soupault, Philippe.

Westwego. Poème. 1917-1922. Paris, Éditions de la Librairie Six 1922. 23,7 x 16,5 cm. 30 ungezählte Seiten. Originalbroschur. 1.200,-

Originalausgabe. Dada global 216 – Dada Centre Pompidou 1303 mit Abbildungen auf Seite 749 und 907. In einer Auflage von 300 (gesamt 318) Exemplaren auf Maschinenbütten gedruckt. Enthält sowohl am Anfang als auch am Ende des Buches jeweils eine Seite mit dem originalgroßen Abdruck der linken Handfläche des Autors. Wichtige literarische Publikation aus dem Umfeld der Pariser Dadagruppe mit interessanter, typographischer Gestaltung.

22

Dada – Tzara, Tristan – Janco, Marcel.

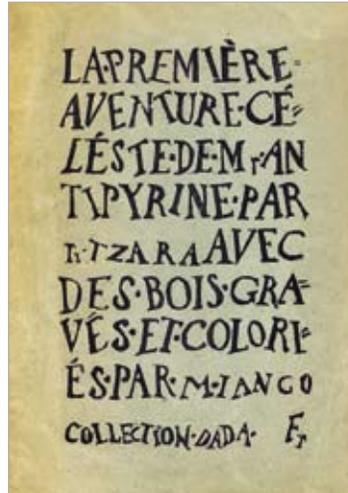
La première Aventure céleste de Mr. Antipyrine. Avec des bois gravés et coloriés par Marcel Janco. Zürich, Collection Dada 1916. 23,6 x 16,4 cm. 16 Seiten mit 8



24

Originallinolschnitten, davon 6 ganzseitige Farblinolschnitte. Originalbroschur mit einem Originallinolschnitt von Marcel Janco als Titel (= Collection Dada). 15.000,-

Erstausgabe. Berggruen 1 – Ilk, Marcel Janco 1-8 – Motherwell-Karpel 414 – Dada Centre Pompidou 1309 mit Abbildungen auf den Seiten 270 und 537 – Dada in Zürich 81. Widmungsexemplar Marcel Jancos an den rumänischen Schriftsteller Ion Minulescu. Die Widmung ist mit Bleistift auf das Titelblatt geschrieben mit der vollen Unterschrift und der Jahreszahl 1923. Das Werk stellt sowohl die erste Veröffentlichung Tzaras als auch die erste Buchpublikation der Züricher Dadaisten überhaupt dar. Der Name des Titelhelden stammt von einem Migränemittel, welches Tzara des öfteren benutzte um sich von seinen Kopfschmerzen zu befreien. Das empfindliche Heft ist schön erhalten und vor allem als Widmungsexemplar höchst selten.



22



23

Dada – Wiederholung der Dada-Matinee am 7. Dezember halb 12 in der Tribüne am Knie, Berliner Str. 37.

Berlin, (Club Dada) 1919. 10 x 14,3 cm. Einseitig bedruckter Handzettel auf Maschinenbütten. 6.000,-

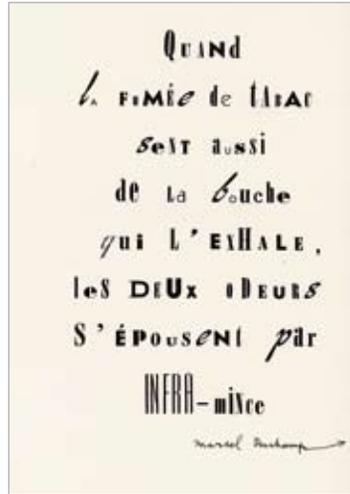
Originalausgabe. Bergius, Seite 346 mit Abbildung – Dada Centre Pompidou 1451, Seite 147 mit Abbildung. Den Mittelpunkt dieser Matinee bildete die Aufführung „Reklamebureau Bum=bum=dada“ unter der Mitwirkung von Huelsenbeck, Baader, Grosz, Mehring, Ehrlich, Heartfield, Hausmann und Herzfelde. Die erste Matinee fand am 30. November 1919 ebenfalls in der Tribüne statt und wird aufgrund des breiten Presseechos als

23





27



Höhepunkt der Dada-Aktivitäten in Berlin angesehen (siehe Bergius, Seite 344 f.). Vorliegender Einladungszettel ist ein schönes Dokument dieser Aktivitäten und von großer Seltenheit.

24

De Stijl

Maandblad voor nieuwe kunst... Numéro consacré à l'Aubette, Redactie: Theo van Doesburg. Strasbourg. No. 87/88/89. Leiden 1928. 21,5 x 27,5 cm. 40 Seiten mit 24 Abbildungen. Originalbroschur. 2.000,-

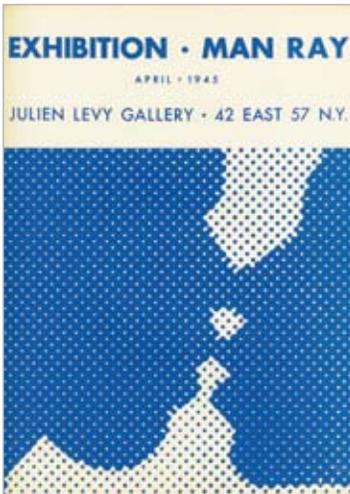
Originalausgabe. Sondernummer der Zeitschrift *De Stijl* zur Gemeinschaftsarbeit von Hans Arp, Sophie-Taeuber-Arp und Theo van Doesburg an der Innengestaltung des Tanz- und Vergnügenslokals Aubette in Straßburg. Schöne Dokumentation der architektonischen und wandmalerischen Arbeiten, die 10 Jahre nach ihrer Entstehung wieder zerstört wurden. Aufgrund der Versandart mit Mittelfalte, Umschlag mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Seltene Dreifachnummer der bedeutenden holländischen Avantgardezeitschrift.

25

Dresdener Sezession – Sezession Gruppe 1919.

Mit einem Textbeitrag von Walter Rheiner, 22 Abbildungen und 3 Originalholzschnitten. Dresden, Verlag Emil Richter 1919. 29 x 22 cm. 52 Seiten, davon 12 Seiten auf Kunstdruckpapier. Originalbroschur mit Umschlagillustration von Felixmüller (Originalholzschnitt). 3.500,-

Erstausgabe. Jentsch, *Illustrierte Bücher* 46 – Sohn HDOG II, 280. 1-3. Der Sezessions Gruppe 1919 gehörten folgende Mitglieder an: Peter August Boeckstiegel,



26



25

Otto Dix, Gela Forster, Will Heckrott, Otto Lange, C. von Mitschke-Collande, Felixmüller, Otto Schubert, Lasger Segall, Hugo Zehder und als „Auswärtiges Mitglied“ Oskar Kokoschka. Zusätzlich zu dem Holzschnitt von Felixmüller auf dem Umschlag (Söhn 163/b) befinden sich in dem Heft noch ein Originalholzschnitt von Constantin v. Mitschke-Collande und ein weiterer von Otto Lange. Schönes Exemplar dieser bedeutenden, manifestartigen Publikation des deutschen Expressionismus.

26

Duchamp, Marcel – Man Ray.

Exhibition Man Ray: Objects of my affection. April 1945. New York, Julien Levy Gallery 1945. 29,3 x 23,1 cm. 1 Doppelblatt. Originalheft mit einer Umschlaggestaltung von Marcel Duchamp. 2.000,-

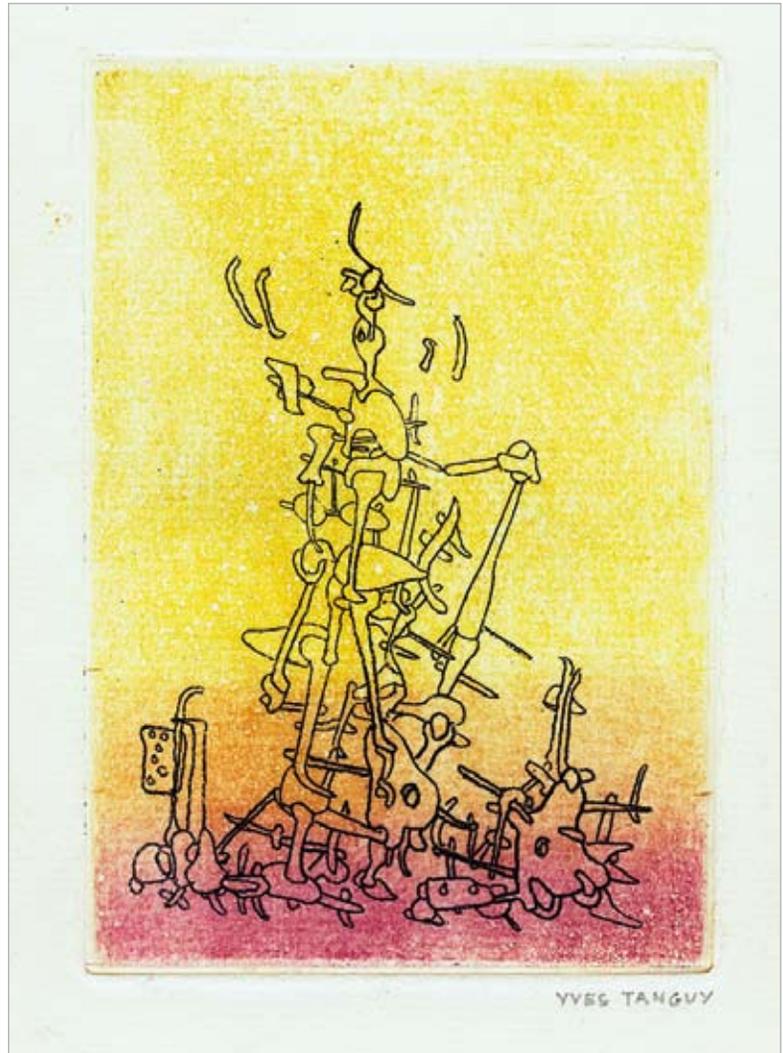
Originalausgabe. Schwarz 510 – Naumann 6.17. Seltenes Ausstellungskatalog von Werken Man Rays, die in der Galerie von Julien Levy in New York im Monat April 1945 gezeigt wurden. Zur Gestaltung des Umschlages benutzt Duchamp ein Szenendetail aus einem Film von Alexander Hackenschmied, der den ersten wirklichen Kuss der Filmgeschichte zeigt. Durch Vergrößerung entwirklichte Duchamp die Szene derart, daß von den Akteuren nur noch Silhouetten zu sehen sind.

27

Duchamp, Marcel – View.

The modern magazine. Marcel Duchamp number. Series V, No. 1. New York, View inc. 1945. 30,5 x 23 cm. 54 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Illustrierte Originalbroschur mit einer Umschlaggestaltung von Marcel Duchamp. 1.200,-

29





28

Originalausgabe. Lebel 187 – Schwarz 322 – Anel, Avant-garde page design 460-461 mit Abbildungen auf den Seiten 360 und 361. Sondernummer der surrealistischen Zeitschrift View über Marcel Duchamp mit über 30 Abbildungen von Duchamp. Großartig der von Duchamp für diese Publikation geschaffene Vorder- und Rückumschlag. Tadelloses Exemplar.

28

Ernst, Max – Kuhlemann, Johannes Theodor.

Dichtungen. Mit fünf Zeichnungen von Max Ernst. Cöln-Ehrenfeld, Kairos-Verlag 1919. 23,4 x 15,8 cm. 78 Seiten und 1 Blatt Verlagshinweise. Illustrierte Originalbroschur mit einer Einbandzeichnung von Max Ernst. 6.000,-

Erstausgabe. Raabe/Hannich-Bode 176.2 – Bolliger, Max Ernst, Illustrierte Bücher 3 – Brusberg 1.B. Das erste von Max Ernst illustrierte Buch. Mit einer vierzeiligen Widmung Kuhlemanns auf der Innenseite des Vorderumschlages: „Der lieben Else Weingarten zur Erinnerung an die gemeinsam verbrachten Jahre! Johannes Th. Kuhlemann 8.1.19.“ Umschlag etwas gebräunt und an 2 Ecken restauriert, sonst sehr schönes Exemplar.

29

Ernst, Max – Tanguy, Yves.

Sept microbes vus à travers un tempérament. Mit einer beiliegenden Originalfarbradierung von Yves Tanguy. Paris, Les Éditions Cercle des Arts 1953. 18,7 x 13,2 cm. 37 nichtnumerierte Blätter. Originalbroschur mit illustriertem Originalumschlag. 7.800,-

Erstausgabe. Bolliger, Max Ernst. Illustrierte Bücher 73 – Wittrock 18 (Tanguy). Eines von 100 nummerierten Exem-

plaren der Vorzugsausgabe (insgesamt 1100 Exemplare) mit einer signierten Originalfarbradierung von Yves Tanguy. Zusätzlich mit einer schönen fünfzeiligen Widmung von Max Ernst an Doris Copley auf dem fliegenden Vorsatz. Enthält 31 aufgeklebte Reproduktionen nach Gouachen von Max Ernst. Umschlagrücken fachgerecht restauriert, sonst schön erhalten.

30 Futurismus – Apollinaire, Guillaume.

L'antitradition futuriste. Manifeste = synthèse. Milano, Direction du Mouvement Futuriste 29. Juni 1913. 29,5 x 23 cm. 4 Seiten. Originalfaltblatt. 600,-

Originalausgabe. Salaris, Seite 69 mit Abbildung. Für Marinetti geschriebene Sympathiekundgebung Apollinaires für die futuristische Bewegung mit Auflistung der Personen und Institutionen die zu den Freunden und die zu den Feinden gehören. Zu den Feinden gehören u.a. Kritiker, Lehrer, Historiker, Museen, Akademiker, Dante, Shakespeare und Goethe. Freunde sind dagegen an erster Stelle Marinetti, dann folgen u.a. Picasso, Max Jacob, Delaunay, Braque, Matisse, Balla, Buzzi, Soffici, Kandinsky, Strawinsky, Blaise Cendrars und Marcel Duchamp. Letzte Seite mit einer Auflistung aller 14 bis zu diesem Zeitpunkt erschienenen futuristischen Manifeste.

31 Futurismus – Cangiullo, Francesco.

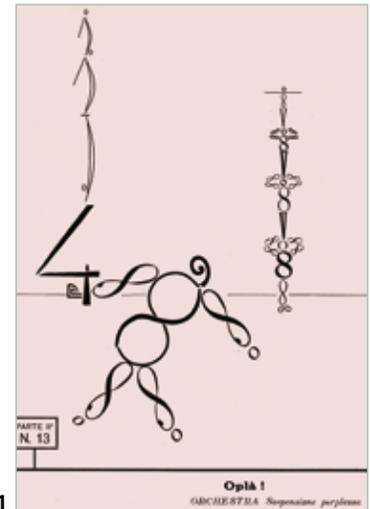
Caffeconcerto. Alfabeto a sorpresa. Milano, Edizione Futuriste di „Poesia“ 1919. 25 x 17,4 cm. 24 unpaginierte meist einseitig bedruckte Blätter auf verschiedenfarbigen Papieren. Originalbroschur mit einer Umschlaggestaltung von Cangiullo. 2.000,-



32



30



31

Die Abenteuer
des Herrn Tartarin
aus Tarascon
von
DAUDET

Mit Zeichnungen von George Grosz



33

Originalausgabe. Salaris, Seite 106 mit Abbildungen – Andel, Avant-garde page design 113 mit Abbildung auf Seite 111. Eines der Hauptwerke des italienischen Futurismus. Im Zusammenspiel von typographischen Elementen im Stile der „Parole in Libertà“ und zeichnerischen Mitteln läßt Cangiullo sein „Überraschungsalphabet“ in einer Cabaretatmosphäre auftreten.

32

Futurismus – Le Futurisme.

Revue synthétique illustrée. Directeur: F. T. Marinetti. Nr. 7. Milano, Direction du Mouvement Futuriste 1. Juli 1923. 29,2 x 23 cm. 4 Seiten. Originalfaltblatt. 600,-

Originalausgabe. Ex Libris Katalog 6, 722c. Französische Ausgabe von Il Futurismo. Enthält das von Prampolini, Pannaggi und Paladini verfasste Manifest „L'art mécanique“, sowie „La Poésie Pentagrammée“ von Francesco Cangiullo mit einem erläuternden Text von F. T. Marinetti.

33

Grosz, George – Daudet, Alphonse.

Die Abenteuer des Herrn Tartarin aus Tarascon. Neu übersetzt von Klabund (d.i. Alfred Henschke). Mit Zeichnungen von George Grosz. Berlin, Erich Reiss Verlag 1921. 23,8 x 18 cm. 164 Seiten mit einer Titelzeichnung, 75 Vignetten und 20 ganzseitigen Illustrationen von George Grosz. Originalhalbpergamentband mit einer handkolorierten Einbandzeichnung von George Grosz. 3.000,-

Originalausgabe. Dückers BA I – Raabe/Hannich-Bode 158.74 (für Klabund). Nr. 51 von 100 nummerierten Exem-

plaren der Vorzugsausgabe auf Büttenpapier. Es handelt sich dabei um das bei Dückers auf Seite 247 erwähnte Exemplar aus der Sammlung Helmut Goedeckemeyer mit seinem handschriftlichen Namenseintrag auf der Innenseite des Vorderdeckels. Die gemütlich wirkende Figur des Tartarin schien nun ganz und gar nicht mit den bekannten Groszfiguren in Einklang zu bringen gewesen sein und es ist vielleicht deshalb nicht verwunderlich, dass dieses von Grosz am ausgiebigsten illustrierte Buch von der Groszliteratur weitgehend unbeachtet geblieben ist. Exemplare der Vorzugsausgabe mit den auf Büttenpapier gedruckten Groszillustrationen konnten von uns auf dem Markt kaum nachgewiesen werden.

34

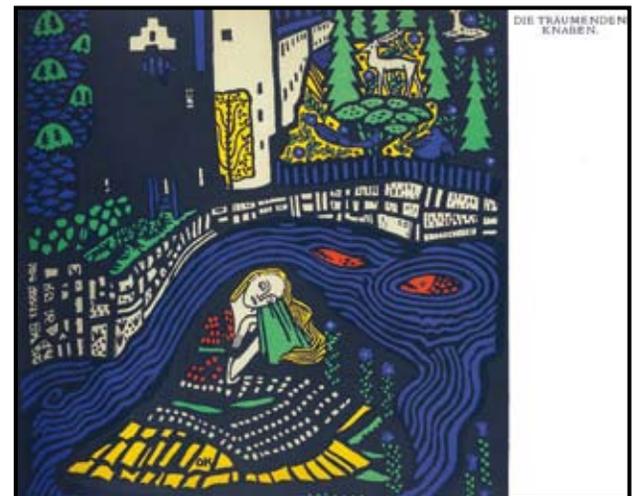
Kokoschka, Oskar.

Die träumenden Knaben. Wien, Wiener Werkstätte 1908. 24,5 x 29,8 cm. Gezeichneter Titel, Widmungsblatt und 8 Blatt Originalfarblithographien mit Titel und Text von Oskar Kokoschka. Originalleinenband mit durchwirkten Goldfäden und aufgeklebter Lithographie von Kokoschka auf dem Vorderdeckel. Kordelbindung. 25.000,-

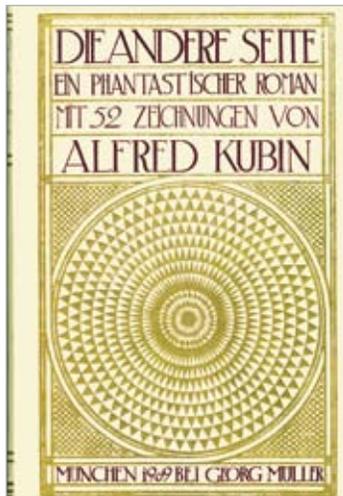
Erstausgabe. Raabe/Hannich-Bode 166.1 – Von Odysseus bis Felix Krull 16/18, mit Farbabbildung auf Seite 314 – Winger/Welz 22-29 – Jentsch, Illustrierte Bücher des deutschen Expressionismus 1 – The Artist and the Book 147 – Andel, Avant-garde page design 41. Exemplar der äußerst seltenen Erstausgabe im Einband der Wiener Werkstätte. Das Buch wurde in 500 Exemplaren in den Offizinen von Berger und Chwala auf glattem Velin gedruckt. Es verkaufte sich so schlecht, daß Kurt Wolff 9 Jahre später mit den aufgekauften Originalbögen eine Titelaufgabe in 275 Exemplaren veranstalten



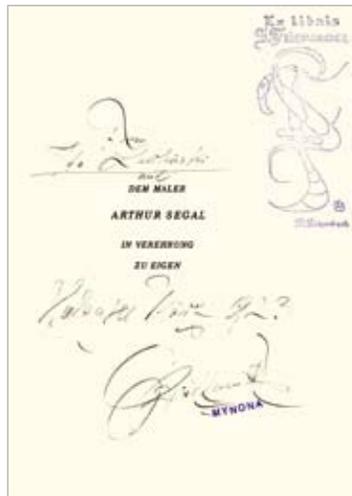
34



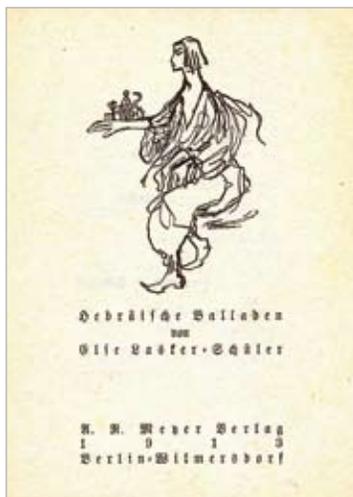
19



35



41



36



37

konnte. Dem erst 21 jährigen Kokoschka gelang mit seinem Erstlingswerk eines der gelingendsten Malerbücher des Zwanzigsten Jahrhunderts und ein zudem herausragendes Werk des Wiener Jugendstils. Kokoschka schuf nicht nur die faszinierenden Farblithographien sondern schrieb auch den Text dazu. Mit der gedruckten Widmung „Gustav Klimt in Verehrung zugeeignet“. Der Einbandbezug an einer Ecke des Vorderdeckels abgerieben, Schnurbindung erneuert. Die Originallithographien sind in einem schönen und farbfrischen Zustand.

35

Kubin, Alfred.

Die andere Seite. Ein phantastischer Roman. Mit 52 Abbildungen und einem Plan. München und Leipzig, Georg Müller 1909. 21,5 x 15 cm. (8), 339, (5) Seiten. Originalganzpergamentband mit goldgeprägter Rosette und bedrucktem Originalschuber. 2.800,-

Erstausgabe. Wilpert/Gühring 2 – Raabe 26. Nr. 13 von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Büttenpapier und mit Kopfgoldschnitt. Von Kubin eigenhändig unter der Titelzeichnung (Selbstbildnis) voll signiert. Kubins literarisches Erstlingswerk enthält neben der Titelzeichnung weitere 50 Illustrationen (20 ganzseitige) und einen Plan am Ende des Buches. Den Einband gestaltete Paul Renner. Mit der gedruckten Widmung: „Dem Gedächtnis meines Vaters“. Sehr schönes Exemplar.

36

Lasker-Schüler, Else.

Hebräische Balladen. Berlin-Wilmersdorf, Alfred Richard Meyer Verlag 1913. 18,1 x 14,2 cm. 8 ungezählte Blätter.

Originalheftung mit einer Titelzeichnung von Else Lasker-Schüler (= Lyrische Flugblätter, 25). 800,-

Erstausgabe. Raabe/Hannich-Bode 182.8 – Wilpert/Gühring 8. Erschien Ende 1912 als 25. Lyrisches Flugblatt. Enthält insgesamt 15 Gedichte, darunter das berühmte Gedicht „Mein Volk“ mit der Zueignung für Karl Kraus.

37
Lasker-Schüler, Else.

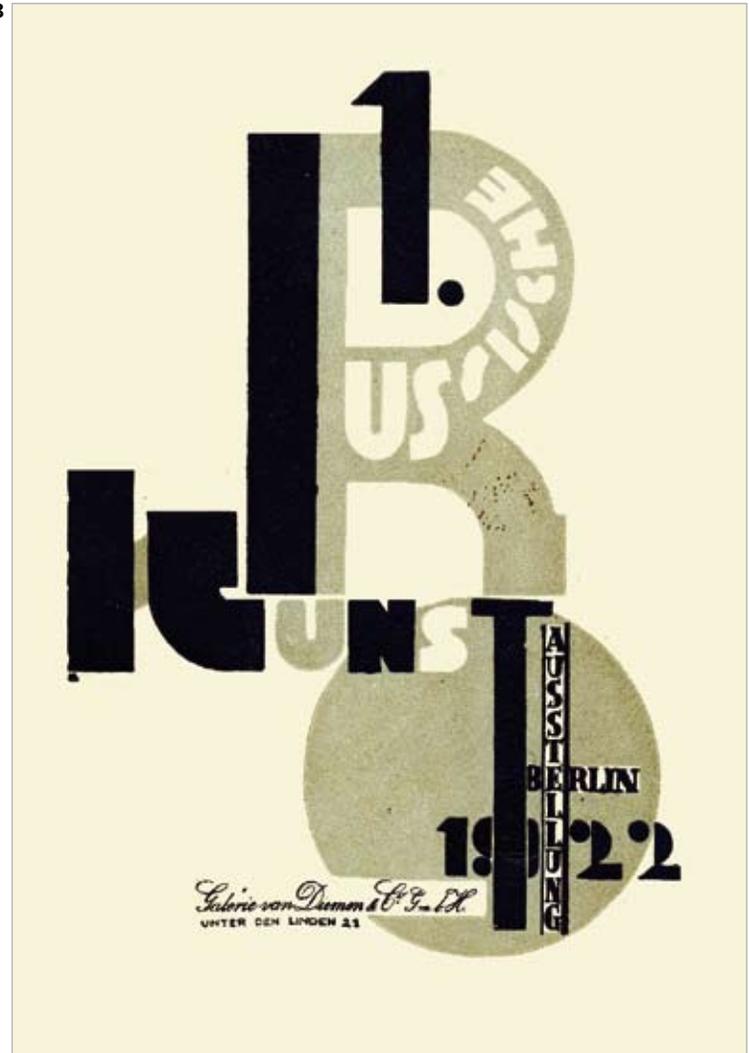
Die gesammelten Gedichte. Leipzig, Verlag der weißen Bücher 1917. 23,5 x 16,1 cm. 225 Seiten und 1 Seite Verlagshinweis. Originalpappband mit einer farbigen Deckelillustration der Autorin. 1.800,-

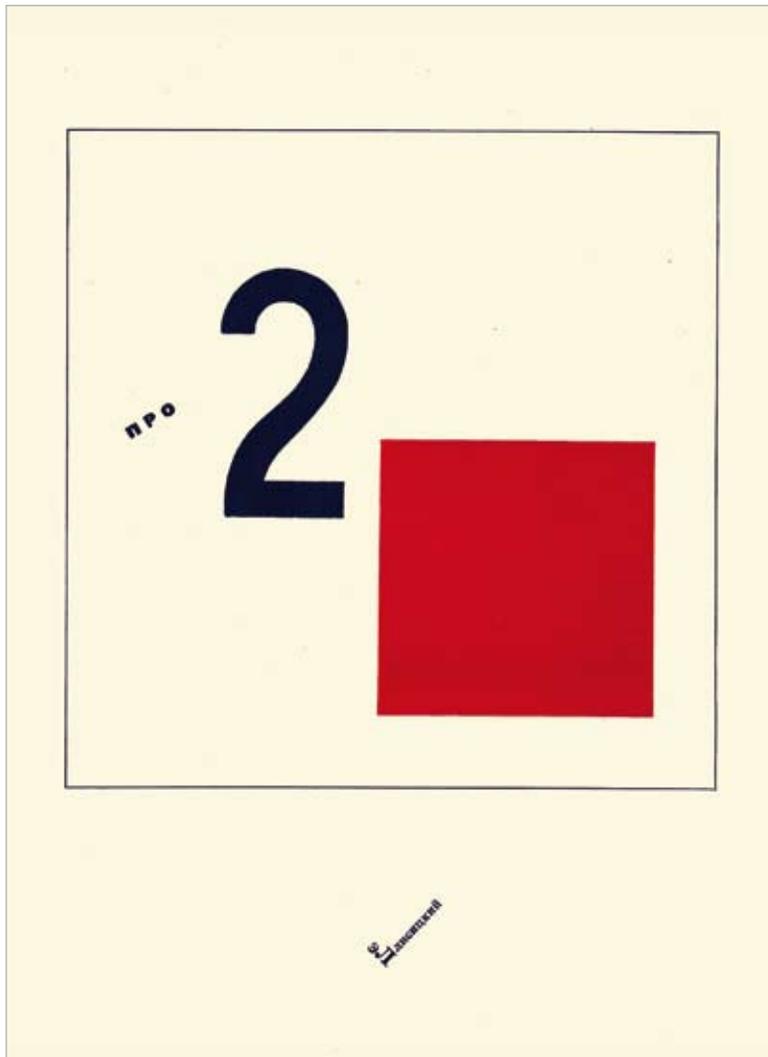
Erstausgabe. Raabe/Hannich-Bode 182.11 – Wilpert/Gühring 12. Exemplar mit einer eigenhändigen, dreizeiligen Widmung Else Lasker-Schülers: „Meiner lieben guten Leila der japanischen Prinzessin von Jussuf“. Jussuf ist eines der vornehmlich männlichen Masken (Tino von Bagdad, Malik, Prinz von Theben) unter denen die Dichterin sich so gerne verbarg, um sich desto wahrhaftiger ausdrücken zu können. Kleines Exlibris von Lucy Spiegel auf der Innenseite des Vorderdeckels. Sehr schönes Exemplar.

38
Lissitzky, El.

Erste russische Kunstausstellung Berlin 1922. Galerie van Diemen & Co. Unter den Linden 21. Berlin, Internationale Arbeiterhilfe 1922. 22,7 x 14,7 cm. 32 Seiten und 23 Blatt Abbildungen. Originalbroschur mit einer Umschlaggestaltung von El Lissitzky. 2.500,-

38





39

Erstausgabe. Lissitzky-Küppers Abbildung 65 (Entwurf) – Lang, Konstruktivismus und Buchkunst 42 – Andel, Avant-garde page design 173 mit Abbildung auf Seite 159. Das Ausstellungsverzeichnis weist 536 Objekte auf. Der Reinerlös der Ausstellung sollte den Hungernden in Rußland zugute kommen. Exemplar aus dem Besitz von Eckhard Neumann mit seinem dezenten Adressstempel auf der Innenseite des Rückumschlages. Selten.

39

Lissitzky, El.

Suprematistische Erzählung von 2 Quadraten in 6 Konstruktionen. (Text russisch). Berlin, Verlag Skythen 1922. 28 x 22,5 cm. 1 schwarzes Blatt und 9 Blätter mit größtenteils zweifarbigen Konstruktionen in Rot und Schwarz. Originalkarton mit Umschlaggestaltung von El Lissitzky auf dem Vorder- und auf dem Hinterdeckel. 20.000,-

Originalausgabe. Lissitzky-Küppers, Abbildungen auf den Seiten 80-91 (in etwas verkleinertem Format vollständig reproduziert) – Lang, Konstruktivismus und Buchkunst 40, mit den Abbildungen 120-123 – Spencer, Pioniere der modernen Typographie Seite 68/69 mit ganzseitigen Abbildungen – Andel, Avant-garde page design 174-184 mit Abbildungen auf den Seiten 160 und 161 – Rowell/Wye 405, Seite 153-155 mit farbigen Abbildungen. Lissitzky äußerte sich zu diesem Buch folgendermaßen: „In dieser Mär von 2 Quadraten habe ich mir die Aufgabe gestellt, eine elementare Idee mit den elementaren Mitteln so zu gestalten, daß es für Kinder eine Anregung zu aktivem Spiel und für Erwachsene ein Schauspiel sein soll. Die Handlung läuft filmartig ab. Die Worte bewegen sich in den Kraftfeldern der handelnden Figuren: – Quadraten. Die allgemeinen und speziellen

plastischen Momente sollten hier typographisch gestaltet werden.“ Eines der Hauptwerke des russischen Konstruktivismus und Suprematismus, zugleich eines der typographischen Meisterwerke des 20. Jahrhunderts. Der sehr empfindliche Band hier in einem überdurchschnittlich sauberen und schönen Exemplar. Von größter Seltenheit.

40

Lissitzky, El und Arp, Hans.

Die Kunstismen. – Les ismes de l'art. – The isms of art. Texte dreisprachig (deutsch – französisch – englisch). Erlenbach, Eugen Rentsch 1925. 26,5 x 20,5 cm. XII, 48 Seiten mit 76 Abbildungen auf Kunstdruckpapier. Originalpappband mit typographischer Gestaltung von El Lissitzky. 4.800,–

Erstausgabe. Lissitzky-Küppers, Tafeln 129 - 132, Seite 49-52, 383 – Dada in Zürich 77 – Andel, Avant-garde page design 184-185 – Spencer, Pioniere der modernen Typographie, Seite 76 und 77 mit Abbildungen. Meisterhaft gestaltetes Werk über Konstruktivismus, Merz, Proun, Neoplastizismus, Purismus, Dada, Expressionismus, Futurismus, Kubismus etc. Sehr schöne Gemeinschaftsarbeit von Arp und Lissitzky. Die herausragende Gestaltung des Buches lag in den Händen von El Lissitzky. Gutes, fleckenfreies Exemplar.

41

Mynona (d.i. Friedlaender, Salomo).

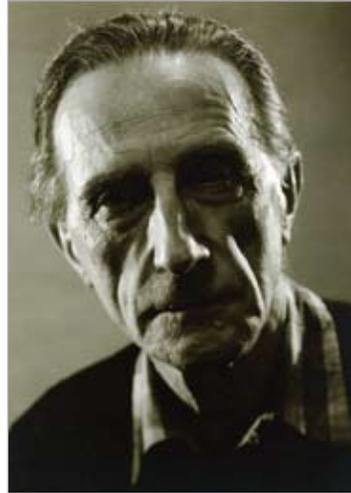
George Grosz. Mit 37 Netzätzungen. Dresden, Rudolf Kaemmerer Verlag. 1922. 24,7 x 19,5 cm. 99 Seiten. Originalleinen (= Künstler der Gegenwart, Dritter Band) 1.200,–

40





42



43

Erstausgabe. Raabe/Hannich-Bode 217.13. Auf dem gedruckten Widmungsblatt „Dem Maler Arthur Segal in Verehrung zu eigen“ mit der zusätzlichen handschriftlichen Widmung von Friedlaender an Frau Ida Lublinski, datiert „Halensee, März 1923“. Desweiteren befindet sich auf dem Blatt der Namensstempel „Mynona“ und der von Paul Scheerbart für Salomo Friedlaender angefertigte Ex-libris Stempel. Schönes Dokument der gedoppelten Widmung und Persönlichkeit.

42

Photographie — Desroches, Didier (d.i. Eluard, Paul).

Le temps déborde. Paris, Editions Cahier d'Art 1947. 24,6 x 18,3 cm. 44 nichtgezählte Seiten mit 11 meist ganzseitigen Photoporträts. Originalbroschur. 4.000,—



44

Originalausgabe. Paul Eluard veröffentlichte das Buch nach dem Tode seiner Frau Nusch unter dem Pseudonym Didier Desroches in einer Auflage von 500 nummerierten Exemplaren. Intime Huldigung an die verlorene Geliebte mit Gedichten Eluards und den Photoporträts von Dora Maar und Man Ray. Selten.

43

Photographie – Duchamp, Marcel.

Porträt Marcel Duchamps von John D. Schiff. Originalvintage Photographie. Ca. 1960. 22,6 x 20,2 cm. 800,—

Der New Yorker Photograph John D. Schiff wurde gerade wegen seiner Porträtaufnahmen berühmt. Tadellos erhalten und von intensiver Aussagekraft ist vorliegender Abzug ein schöner Beleg dafür. Mit dem Atelieretikett von John D. Schiff auf der Rückseite.

44

Photographie – Hausmann, Raoul.

Blick auf die Kaiser-Friedrich-Strasse in Berlin 1931. Originalphotographie. Späterer Abzug mit dem Blindstempel Raoul Hausmann unten rechts. 21,3 x 29,8 cm (Bildgröße). 800,-

Originalabzug. Der deutsche Spiesser ärgert sich 210, Seite 235 mit Abbildung. Berühmtes Photo Hausmanns aus seiner späten Berliner Zeit. Hausmann verließ am 9. März 1933 zusammen mit seiner Frau Hedwig und Vera Broido (beide waren Jüdinnen) Deutschland für immer. Tadelloser, späterer Abzug.

45

Photographie – Hugnet, Georges.

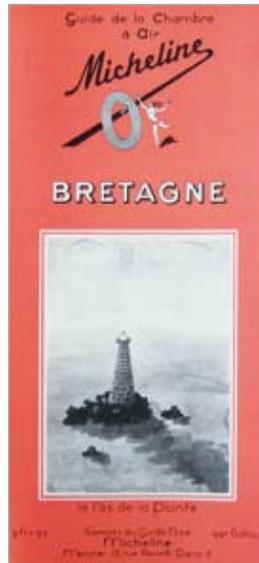
1961. Illustré de quatre photomontages. Paris, Chez L'auteur (= Selbstverlag) 1961. 23,2 x 14,5 cm. 63 Seiten, 1 Blatt Errata, 2 Blatt Druckvermerk und eine Suite mit 4 lose beiliegenden Tafeln. Originalbroschur mit zusätzlichem lose umliegenden Originalkartonumschlag. 800,-

Originalausgabe. Das Buch enthält 4 handkolorierte Photomontagen von Georges Hugnet. Hier ein Exemplar der Vorzugsausgabe von 60 Exemplaren, mit einer Extrasuite der Photomontagen in Schwarz-Weiss. Im Druckvermerk handschriftlich numeriert und von Hugnet signiert.

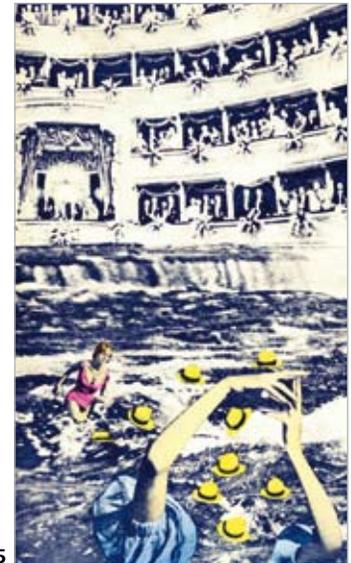
46

Photographie – Hugnet, Georges.

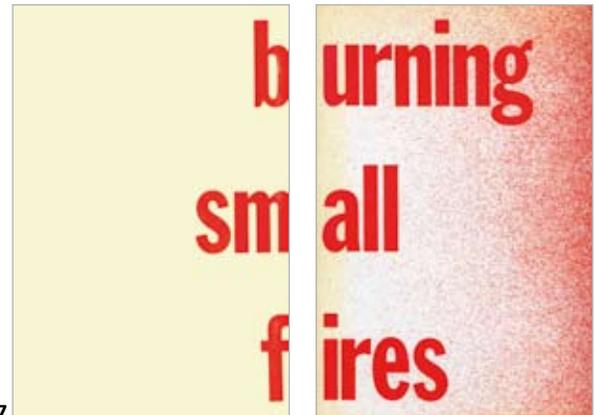
Huit Jours à Trèbaumeac. Paris, Henri Mercher 1969. 39,5 x 18 cm. 92 Seiten. Originalbroschur im Originalschuber. 4.000,-



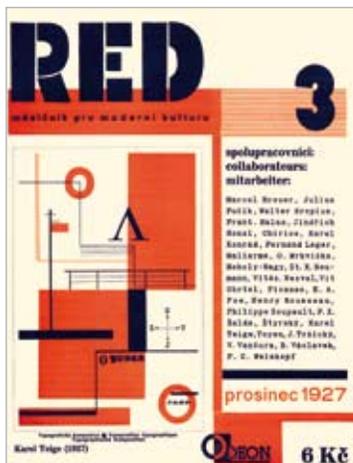
46



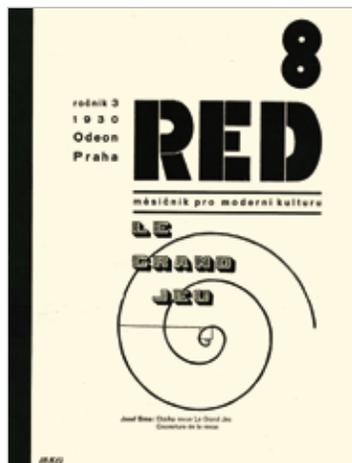
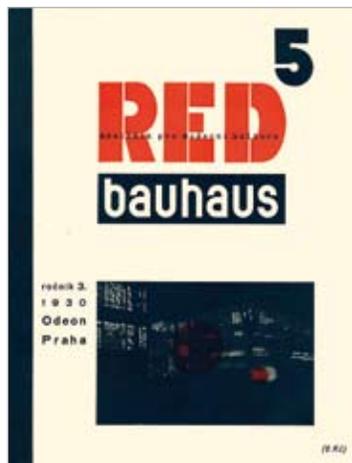
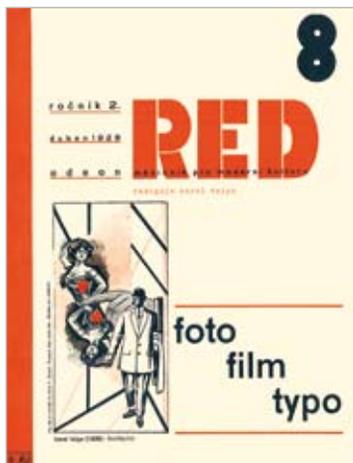
45



47



48



Originalausgabe. The open book, Seite 250 und 251. Nr. 18 von 102 nummerierten und sowohl von Hugnet als auch vom Verleger im Druckvermerk signierten Exemplaren. Die abgebildeten Photocollagen Hugnets entstanden bereits 1947 auf einer Reise durch die Bretagne. Von Außen ganz im Stile des damaligen Micheline Reiseführer Bretagne von Mercher gestaltet, läßt uns Hugnet im Innern des Buches an seinem ganz individuellen, erotisch-intimen Ferienaufenthalt teilhaben.

47

Photographie – Nauman, Bruce.

Burning Small Fires. (San Francisco), Selbstverlag des Künstlers (1968). 32 x 24,4 cm. Originalkartonumschlag. 2.500,-

Originalausgabe. Beinhaltet einen mehrfachgefalteten Offsetdruck von 15 Schwarzweißphotographien, die die Verbrennung von Seiten aus Ed Ruschas Buch „Various Small Fires and Milk“ durch Bruce Naumann dokumentieren. Auseinander gefaltet erreicht der Bogen eine Größe von 125 x 93,5 cm. Selten.

48

Red.

Mesicnik pro moderni kulturu – Revue internationale illustrée de l'activité contemporaine – Internationale Monatsschrift für moderne Gestaltung. Herausgeber: K. Teige und B. Vaclavек. Jahrgang I-III in 30 Nummern (= Alles Erschienene). Prag, Odeon 1927/28 – 1930/31. 23,6 x 18,1 cm. 360, 324 und 315 Seiten in insgesamt 29 Einzelheften mit hunderten von Abbildungen im Text und auf Tafeln. Illustrierte Originalhefte mit den von Teige gestalteten Originalumschlägen. 18.000,-

Originalausgabe. Die komplette Reihe der wohl bedeutendsten tschechischen Avantgardezeitschrift zwischen den Kriegen. Obwohl das Hauptgewicht der Zeitschrift dem Konstruktivismus galt, werden alle zeitgenössischen Strömungen behandelt. Alle führenden europäischen Künstler der Zeit sind mit Beiträgen vertreten, wie Arp, Baumeister, Chagall, Van Doesburg, Max Ernst, Gropius, Kassak, Le Corbusier, El Lissitzky, Sima, Styrsky, Toyen und Nezval. Einige Nummern kamen als Themenhefte heraus. So erschienen u. a. Sondernummern zum Bauhaus, zur Sowjetischen Kultur 1917-1927, zu Apollinaire, zum Theater und eine Sondernummer zu Foto-Film-Typo. Alle Umschläge meisterhaft von Karel Teige gestaltet. Komplett und in schön erhaltenen Einzelheften von großer Seltenheit.

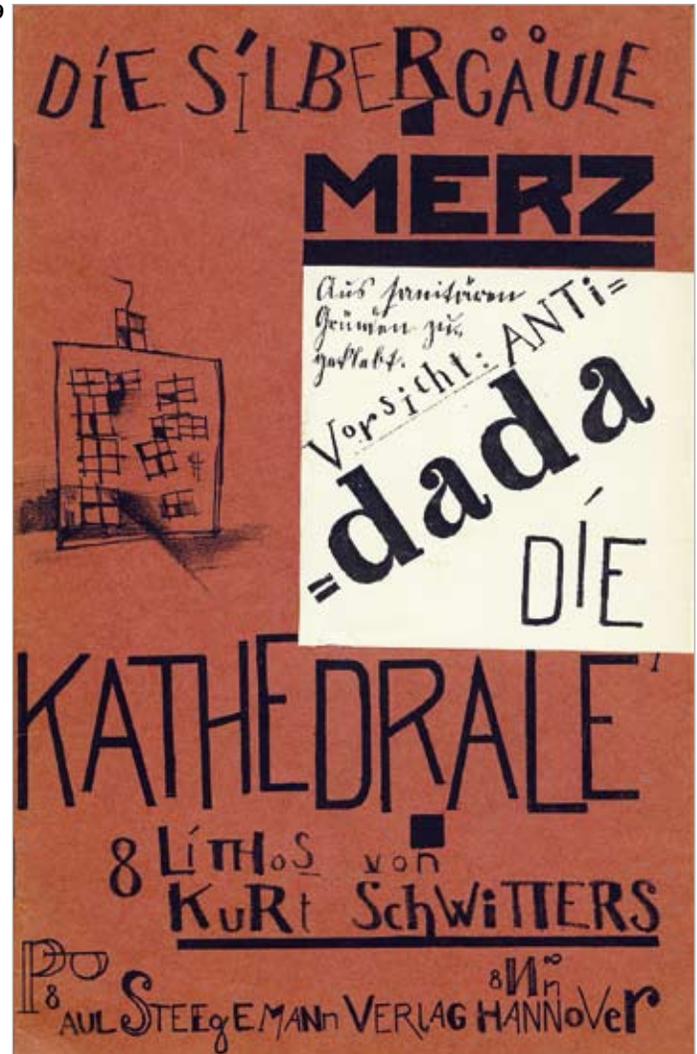
49

Schwitters, Kurt.

Die Kathedrale. 8 Merz-Lithos. Hannover, Paul Stegemann Verlag 1920. 22,5 x 14,5 cm. 7 nicht nummerierte Blätter und 2 Seiten Verlagsanzeigen. Illustrierte Originalbroschur mit einer Originallithographie von Kurt Schwitters (= Die Silbergäule, 41/42). 15.000,-

Erstausgabe. Raabe/Hannich-Bode 273.2 – Orchard/Schulz 767.1-7 – Sammlung Marzona 38, Seite 41 mit ganzseitiger, farbiger Abbildung – Dada global 124 – Dada Washington National Gallery 140, Seite 183 mit Abbildungen – Dada Centre Pompidou 1295, mit Abbildungen auf den Seiten 883 und 909. Der Band enthält 8 Originallithographien von Kurt Schwitters, die zu den frühesten Merzarbeiten überhaupt gehören. Tadelloses Exemplar mit dem lithographierten Verschlussstreifen auf der Vorderseite „Aus sanitären Gründen zugeklebt.“

49





50



Vorsicht: „ANTI=dada“ und auf der Rückseite „Man weise aufgebrochene Exemplare zurück, K. S. Merz. 1920“. In diesem Zustand kaum noch auffindbar.

50

Schwitters, Kurt.

Merz 4. Banalitäten. Hannover, Merzverlag Juli 1923. 23 x 14,5 cm. 16 Seiten (Seite 33-48 der Gesamtzählung der Merzhefte) auf rosafarbenem Papier und mit zahlreichen Abbildungen. Originalbroschur. 3.000,—

Erstausgabe. Wilpert/Gühring 6 – Raabe/Hannich-Bode 273.12 – Dada global 110 – Dada Centre Pompidou 1385 mit Abbildungen auf den Seiten 687 und 901. Enthält neben den Beiträgen von Schwitters (Altes Lautgedicht, i-Gedichte) auch Schriften u.a. von Tzara, Ribemont-Dessaignes, Arp und von El Lissitzky den bedeutenden Text „Topographie der Typographie“. Außerdem Abbildungen u.a. von Picasso (Le Violon), Rietveld (Lehnstuhl), Schwitters (Das Zwillingenbild), Arp (Plastik) und eine Photographie von L. Moholy-Nagy. Umschlag mit kleinen restaurierten Fehlstellen, schönes Exemplar.



51

51

Strzeminski, Wladyslaw.

„A.R.“ Ausstellungskatalog. „A.R.“ Grupa Sztuki Nowoczesnej. Drukarstwo Nowoczesne. Katalog Wystawy. Lodz, Mai 1932. 29 x 21,7 cm. 1 Blatt. Beidseitig bedruckter Originalfaltprospekt. 4.000,—

Originalausgabe. Von Wladyslaw Strzeminski meisterhaft gestalteter Ausstellungsprospekt für eine Kunstausstellung in Lodz organisiert von der Gruppe „A. R.“. Als Aussteller werden in dem Prospekt u.a. aufgeführt

Henryk Berlewi, Walter Dexel, Theo van Doesburg, Katarzyna Kobro, Lazlo Moholy-Nagy, Kurt Schwitters, Henryk Stazewski, Wladyslaw Strzeminski und Jan Tschichold. Das Blatt wurde, wie dafür auch vorgesehen, zweimal gefaltet. Herausragendes Beispiel einer minimalistisch-konstruktivistischen Typographie. Außerordentlich selten.

52

Taut, Bruno.

Die Auflösung der Städte oder Die Erde eine gute Wohnung oder auch: Der Weg zur Alpen Architektur. Hagen Folkwang-Verlag 1920. 27,5 x 21,5 cm. 83 Seiten und 30 teils farbige Zeichnungen des Verfassers auf grünem, blauem oder gelbem Papier gedruckt. Originalpappband mit typographischer Gestaltung von Bruno Taut. 2.000,-

Originalausgabe. Jaeger 0917. Das Buch enthält visionäre Gedanken zum Leben und Wohnen im 21. Jahrhundert unter Berufung auf revolutionäres Ideengut u. a. von Kropotkin, Rousseau und Paul Scheerbart.

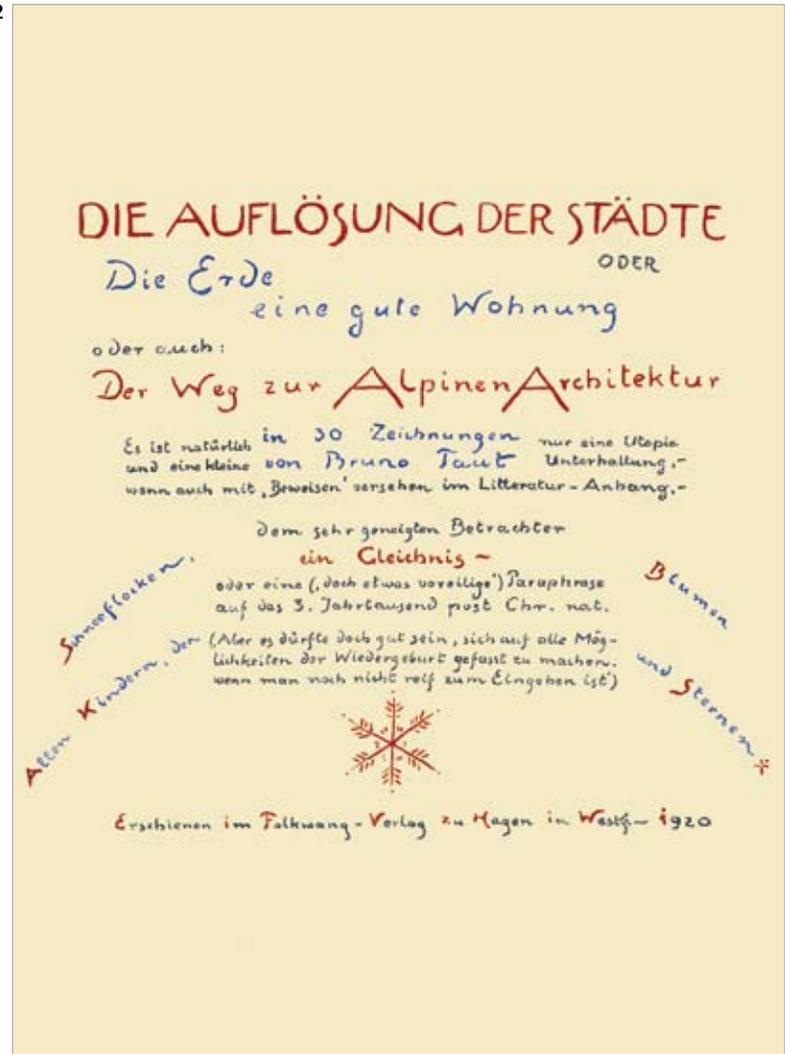
53

Trakl, Georg.

Gedichte. Leipzig, Kurt Wolff Verlag 1913. 22 x 13,5 cm. 65 Seiten und 2 Seiten Anzeigen. Originalpappband. 12.000,-

Erstausgabe. Wilpert/Gühning 3 – Raabe/Hannich-Bode 304.3. Die einzige Buchveröffentlichung Trakls zu Lebzeiten mit einer eigenhändigen Widmung Trakls: „Ludwig Thoma respektvollst überreicht / Georg Trakl“. Widmungsexemplare Trakls gehören zu den Seltenheiten der modernen deutschen Literatur. Tadelloses Exemplar.

52





54

54

Typographie – (Iliazd) – Larionov, Michail.

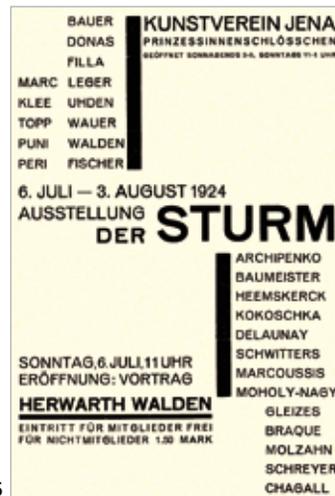
Grand Bal des Artistes. Travesti (Tra)nsmental. Vendredi 23. Février 1923. À la Salle Bullier, 31 Avenue de l'Observatoire, veranstaltet von der Vereinigung der russischen Künstler in Paris. 1923. 22 x 27,6 cm. Einseitig bedruckte Einladungskarte in Orange und Dunkelbraun.

800,-

Originalausgabe. Iliazd Centre Pompidou Seite 55 mit Abbildung auf Seite 59. Iliazd gehörte zum Organisationskomitee des Balls an dessen Realisierung sich mehr als 150 Künstler beteiligten. Die Bezeichnung der Veranstaltung als Transmental sollte an die Erfinder der Zaoum-Poesie (Iliazd, Krutschonyk, Terentiev) erinnern und deren Schaffen würdigen. Die Einladungskarte wurde von Michail Larionov gestaltet und als Linolschnitt gedruckt. Unser Exemplar als für die Presse handschriftlich bezeichnet, mit einem Stempel der „Union des Artistes Russes“ auf der Rückseite. Schönes Exemplar.



55



56

55

Typographie – Dexel, Walter.

Werbeprospekt der Mechanischen Werkstätten des städtischen Gas- und Wasserwerks Jena für Jenaer Lampen. Alle Entwürfe von Walter Dexel. Jena, 1924. 29 x 22 cm. 2 Blätter. Originalfaltprospekt mit einer Titelabbildung in Gelb, Rot und Schwarz. 1.500,-

Originalausgabe. Güse/Vitt 401, mit Abbildung auf Seite 103 (Entwurf der Titelabbildung). Sehr schöner Prospekt für die von Dexel entworfenen Werbelampen für die Jenaer städtischen Gas- und Wasserwerke. Mit zahlreichen Abbildungen von Arbeiten Dexels. Sehr selten.

56

Typographie – Dexel, Walter.

Einladungskarte zur Ausstellung Der Sturm im Kunstverein Jena vom 6. Juli – 3. August 1924. 15,5 x 10,5 cm.

Einseitig bedrucktes Blatt auf cremefarbenem Karton.

Originalkarte.

1.500,-

Originalausgabe. Neumann, Graphic Design 73 mit Abbildung auf Seite 64. Teilnehmer der Ausstellung waren u.a. Franz Marc, Paul Klee, Arnold Topp, Kurt Schwitters, Lazlo Mohoy-Nagy, Marc Chagall und Johannes Molzahn. Auf der Rückseite mit handschriftlichem Eintrag und Signatur von Walter Dexel mit der Aufforderung diese Karte gut aufzuheben, da nur noch wenige davon vorhanden wären.

ww

57

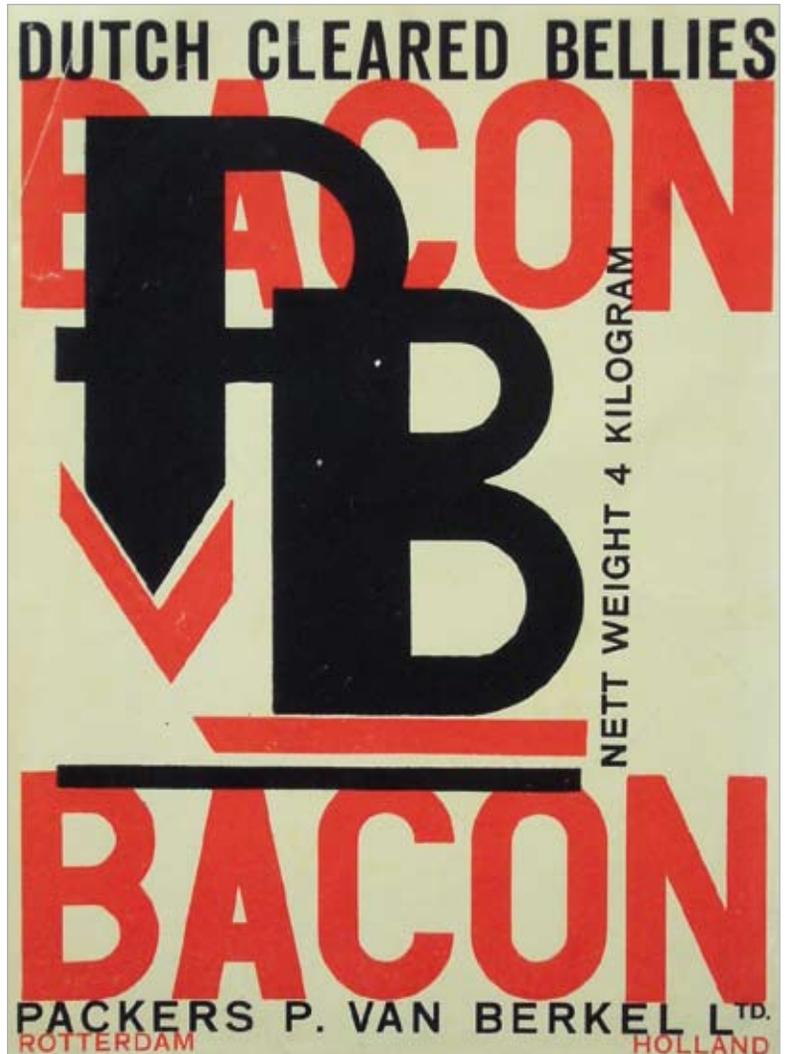
Typographie – Schuitema, Paul.

Klebeetikett für: Bacon. Packers P. van Berkel Ltd. Rotterdam. Ca. 1926. 18,9 x 14 cm. 1 Blatt gedruckt in Schwarz und Rot auf gelblichem Papier.

1.500,-

Originalausgabe. Dick Maan, Schuitema Seite 18 mit farbiger Abbildung – Ring „neue werbgestalter“ 1928–1933. Ein Überblick, Seite 74 mit Abbildung. Der Rotterdamer Exporteur von Fleischwaren und Hersteller von Waagen und Schneidemaschinen P. van Berkel bot Schuitema über Jahre die Möglichkeit seine typographischen Fähigkeiten in den Dienst der Vermarktung der Firmenprodukte zu stellen. Ein schönes Beispiel dieser Tätigkeit liefert vorliegendes Klebeetikett für die 4 Kiloverpackung des in alle Welt verschickten Berkel Schinkens.

57



**Antiquariat
Günter Linke**
Niebuhrstr. 78
10629 Berlin



Wir kaufen an:
Aus unseren Spezialgebieten
Wertvolle Einzelstücke
Komplette Sammlungen

Öffnungszeiten:
Nach Vereinbarung

0049-(0)30 88 91 64 20

info@avantgardebooks.com
www.avantgardebooks.com



Gestaltung:
Gabriele Linke
Druck:
DruckVogt GmbH Berlin



Geschäftsbedingungen:

Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Die Preise sind in EURO. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferzwang besteht nicht. Der Versand erfolgt, falls vom Besteller nicht ausdrücklich anders gewünscht, als Paket. Die Versandkosten trägt der Besteller. Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Lieferung an uns unbekannte Besteller erfolgt gegen Vorausrechnung. Bis zur vollständigen Bezahlung gilt Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung zurückgenommen, jedoch nicht später als 14 Tage nach Erhalt und nach vorheriger Rücksprache. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Berlin.

Bankverbindung

Antiquariat
Günter Linke

Deutsche Bank Berlin
Konto-Nummer 9409491
Bankleitzahl 10070024

International
IBAN: DE17 1007 0024 0940 9491 00
BIC (Swift-Code): DEUTDE33HAN
VAT-number: DE13585806

■ Bauhaus ■ Dada ■ Futurismus ■ Literatur ■ Photographie ■ Typographie ■

Antiquariat
Günter Linke

Niebuhrstr. 78
10629 Berlin

0049-(0)30-88 9164 20
info@avantgardebooks.com
www.avantgardebooks.com